

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses durch die Stadt Puchheim

für Freizeitmaßnahmen

(Antragsfrist innerhalb von 6 Wochen nach Abschluss der Maßnahme)

1. Antragsteller: _____
(Name, Adresse, Telefon)

Zuschussberechtigte Organisation: _____, in _____

Die Überweisung des Zuschusses soll erfolgen auf:

Konto-Nr. _____ BLZ _____

Bank _____

Konto-Inhaber _____
(muss zuschussberechtigte Organisation sein; kein Privatkonto)

2. Art der Maßnahme:

- Tagesveranstaltung von _____ Uhr bis _____ Uhr

- Mehrtagesveranstaltung

Ort der Maßnahme: _____

Dauer der Maßnahme: vom _____ bis _____

Nur von Stadt auszufüllen:

Berechnung:

Tagesveranstaltung 0 / Mehrtagesveranstaltung 0

Anzahl der Teilnehmer: _____ X Anrechnung/Tag: _____ X Fördersatz: 2,--/3,50 €=
lt. beiliegender Liste

rechner. Zuschuss _____ €

Defizit lt. Finanzierungs- u. Kostenplan _____ € Zuschuss _____ €

Bemerkung:

Datum _____ Unterschrift _____

Finanzierungs- und Kostenplan

(für Freizeitmaßnahmen)

Einnahmen:

- Teilnehmergebühren	€ _____
- Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln	€ _____
_____	€ _____
_____	€ _____
.- Zuschüsse anderer Zuschußgeber	€ _____
_____	€ _____
_____	€ _____
- sonstige Einnahmen:	€ _____
_____	€ _____
_____	€ _____
Summe der Einnahmen:	€ _____

Ausgaben:

- Fahrtkosten für den Einsatz von Privat-Pkw (Erstattg.n.den jeweils geltenden gesetzl. Bestimmungen)	€ _____
- Unterkunft, Verpflegung	€ _____
- Mieten	€ _____
- Honorare	€ _____
- notwendige Sachkosten (z. B. Arbeitsmaterial)	€ _____
- sonstige Kosten	€ _____
Summe der Ausgaben	€ _____

Summe der Einnahmen	€ _____
abzüglich	
Summe der Ausgaben	€ _____
Defizit	€ _____

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit der vorstehenden Angaben, insbesondere, daß die Ausgaben tatsächlich für die Maßnahmen entstanden und keine höheren Einnahmen als die angegebenen zu erwarten sind. Wenn durch nachträgliche - zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht bekannte - Einnahmen zusammen mit dem Zuschuß der Stadt die Ausgaben überstiegen werden, so muß der Überschußbetrag bis maximal zur Höhe des gewährten städtischen Zuschusses zurückgezahlt werden.

Die Belege sind vier Jahre nach Schluß eines Rechnungsjahres zum Zweck einer möglichen Nachprüfung aufzubewahren. Zuschüsse, die aufgrund falscher Angaben gewährt wurden, können von der Stadt in voller Höhe zurückgefordert werden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Antragsteller
Gesamtjugendleiter)

Dem Antrag sind folgende Anlagen beigefügt:

- ein Bericht über Zielsetzung, zeitlichen Ablauf u. Programmübersicht
- Ausschreibungen, Veröffentlichungen, Zeitungsbericht
- Teilnehmerliste